

die Aufgabe darin (besteht), unsere Oberschule weiter inhaltlich auszugestalten mit dem Ziel, das Niveau der Oberschulbildung stetig zu erhöhen“. (Bericht des ZK an den IX. Parteitag, S. 97)

Das bedeutet in erster Linie die Frage nach einer stetig wachsenden Qualität der Bildungs- und Erziehungsarbeit zu stellen. Viele Schulparteiorganisationen wirken in diesem Zusammenhang vor allem darauf hin, unter den Lehrern eine schöpferische Atmosphäre des Kampfes um gute Ergebnisse in jedem Fach, jeder Klasse, in jeder Unterrichtsstunde zu fördern. Kontinuierlich fortgeführt werden alle die wichtigen und wertvollen Initiativen, die darauf gerichtet sind, die kommunistische Erziehung der Schuljugend als eine Gegenwartsaufgabe zu meistern. Von unschätzbarem Wert sind dabei alle Bemühungen der Schulparteiorganisationen, die Lehrer bei ihrer marxistisch-leninistischen Qualifizierung zu unterstützen und ihnen so das Rüstzeug mit zu vermitteln, das sie befähigt, der jungen Generation eine solide Bildung angeeignet zu lassen, ihr die grundlegenden Veränderungen in der Welt bewußt zu machen, ihr Geschichtsbewußtsein zu vertiefen, zwischen Freund und Feind zu unterscheiden und die Errungenschaften des Sozialismus zu verteidigen.

Kampfkraft der SPO wird erhöht

Hohe Ansprüche an die Tätigkeit der Parteiorganisationen stellt auch die Forderung des Parteitages, die weitere Ausprägung des polytechnischen Charakters unserer Schule als eine Aufgabe von großer politischer und sozialer Bedeutung zu gewährleisten. Dabei gehen die SPO weiterhin den bewährten Weg, gemeinsam mit den Genossen in den Betrieben zu überlegen, wie die Erfahrungen der Werktätigen und die vorhandenen Möglichkeiten noch besser genutzt werden können, um den polytechnischen Unterricht sowohl in theoretischer Hinsicht, als auch in der produktiven Arbeit weiter zu verbessern. Besondere Beachtung findet dabei die Erziehung der Schüler zu einer kommunistischen Einstellung zur Arbeit.

Von großer Bedeutung für die weitere Arbeit an den Schulen ist das X. Parlament der FDJ. In jeder Schulparteiorganisation wird in Auswertung des X. Parlaments gründlich überlegt, wie mit Hilfe der FDJ und Pionierorganisation überall die Atmosphäre des Lernens, der Aneignung eines hohen Wissens und der Erziehung aller FDJ-Mitglieder und Pioniere im Geiste der kommunistischen Ideale vertieft werden kann.

Vielseitig sind also die Ansprüche und Aufgaben, die sich für die Schulparteiorganisation bei der Auswertung des IX. Parteitages der SED ergeben. Dabei geht es jedoch immer wieder im Sinne des neuen Parteistatus um die Sicherung des politisch-ideologischen und organisatorischen Einflusses der Partei, um die ideologische Stählung der Mitglieder und Kandidaten der Grundorganisationen, damit sie bei der Erfüllung der Beschlüsse vorbildlich vorangehen.

Die Verwirklichung der genannten Aufgaben erfordert, die Kampfkraft der Schulparteiorganisationen ständig zu erhöhen. Sie verstärken ihre Anstrengungen, ein interessantes, lebendiges und wirkungsvolles Parteileben zu gestalten, das alle Genossen einbezieht und ihnen Antwort auf ihre Fragen gibt.

Sehr zu unterstützen sind alle Bemühungen der Schulparteiorganisationen zum sorgsamem Umgang mit der Zeit der Lehrer. Die Schulparteiorganisationen beziehen sich auf die Feststellung des Parteitages, daß der Lehrer für die Vorbereitung seines Unterrichts, die außerunterrichtliche Tätigkeit, die Arbeit mit den Eltern und für seine Weiterbildung Zeit braucht, denn ein Lehrer, der sich nicht weiterqualifiziert, kann nicht bestehen. Dabei wird ihm sinnvoll aufgewendete Zeit nie leid tun, aber kritisch wertet er jede Zeitvergeudung, niveaulose Veranstaltungen, unnötige Beratungen, schlecht organisierte Arbeit und Hektik.

Die effektive politisch-ideologische Arbeit mit den Pädagogen war, ist und bleibt also Hauptinhalt der Parteiarbeit.

Die Kreisleitungen gehen davon aus, die politische Auswertung des Schuljahres 1975/76 und die Vorbereitung des neuen Schuljahres in bewährter Weise an Ort und Stelle, in der Schule, zu unterstützen. Dabei nutzen sie die in der Vorbereitung des IX. Parteitages durch die Schulparteiorganisationen gesammelten Erfahrungen für die Verwirklichung der Beschlüsse des IX. Parteitages. Durch eine qualifizierte Anleitung der Genossen in den Schulparteiorganisationen, das Auftreten leitender Funktionäre vor den Lehrern und Erziehern zur Erläuterung der Dokumente des Parteitages wird den Parteiorganisationen, den Pädagogischen Räten und Schulgewerkschaftsorganisationen eine solide Ausgangsposition für das kommende Schuljahr gegeben, ein Schuljahr, das davon geprägt sein wird, daß Worte zur Tat werden und daß die Beschlüsse des IX. Parteitages der SED auch in den Bildungseinrichtungen Wirklichkeit werden.